

Mündliche Wissensprozessierung und -konnektierung (MüWi):

Eine empirische Grundlagenstudie zu mündlichen Fähigkeiten
in den ersten beiden Jahren der Primarstufe

Leitung: Prof. Dr. Angelika Redder, Universität Hamburg

Mitarbeiterinnen: Dr. Susanne Guckelsberger, Barbara Graßer M.A.

Projektlaufzeit: 1.1.2009 – 31.12.2011

Kommunikation im Unterricht

Aufbau, Ausbau und Umbau von Wissen = Wissensprozessierung

Typische sprachliche Handlungen im Unterricht:

- Beschreiben (z.B. eines Tieres)
- Berichten (z.B. über ein Experiment)
- Erzählen (z.B. vom Wochenende)
- Erklären (z.B. des Lösungsweges einer Aufgabe)
- Begründen (z.B. eines Lösungsvorschlags)

Verknüpfung und Vernetzung von Wissen = Wissenskonnektierung

Binnenstrukturierung der sprachlichen Handlungen durch

- deiktische Prozeduren (da; dann; dér/die/dás; so ...)
- deiktisch basierte para-operative Prozeduren (dabei, deswegen, da, also, denn ...)
- operative Prozeduren (aber; auch; und; weil ...)

In unserer Studie untersuchen wir, wie Kinder der Jgst. 1 und 2 (Alter ca. 6 – 8 Jahre) Wissen im Unterrichtsdiskurs mündlich prozessieren und konnektieren. Die sprachlichen Fähigkeiten werden in einem **Kompetenzgitter** abgebildet. Hierfür erstellen wir zum einen – querschnittlich – **Jahgangsprofile**, in denen sich die Bandbreite von sprachlichen Fähigkeiten in einer Jahrgangsstufe erfassen lässt; zum anderen erstellen wir – längsschnittlich – **individuelle Aneignungsprofile** über drei Erhebungszeitpunkte hinweg, um ausgewählte Kinder in ihrer Sprachaneignung individuell verfolgen zu können.

Unsere Daten

Videographien spontansprachlichen Handelns im Unterricht (April – Juli 2009):

Jgst. 1: 17 Tageskorpora in 8 Klassen an 5 Hamburger Schulen
Jgst. 2: 18 Tageskorpora in 9 Klassen an 4 Hamburger Schulen

Datenerhebung mit einzelnen Kindern:

1. Erhebungsphase (April – Juli 2009):

- Beschreiben / Erklären von zwei naturwissenschaftlichen Experimenten, die als Videofilm (je ca. 1min 30s) präsentiert wurden
- Worterklärungen

Jgst. 1: 166 SchülerInnen; Jgst. 2: 198 SchülerInnen

2. Erhebungsphase (Oktober – Dezember 2009):

- Beschreiben / Erklären eines naturwissenschaftlichen Experiments
- Versprachlichen einer „Pingu“-Zeichentrickfilmsequenz
- Schulwegbeschreibungen

Jgst. 1: 66 SchülerInnen; Jgst. 2: 139 SchülerInnen

3. Erhebungsphase (Mai – Juli 2010):

- Beschreiben / Erklären eines naturwissenschaftlichen Experiments
- Wiedergabe einer Instruktion („Wie macht man selbst Erdbeereis?“)

Jgst. 1: 70 SchülerInnen; Jgst. 2: 111 SchülerInnen



Leitende Fragestellungen

- Welcher qualitative und quantitative Umgang mit den genannten Sprechhandlungen und Prozeduren zeigt sich
 - a) im Querschnitt der Jgst. 1 und 2
 - b) für ausgewählte Kinder im Längsschnitt über zwei Schuljahre hinweg?
- Welche Entfaltungspotenziale hinsichtlich der Komplexität der sprachlichen Handlungen und der Komplexität ihrer jeweiligen Inhalte lassen sich daraus extrapolieren?
- Inwiefern bieten die Realisierungsformen der Sprechhandlungen und der Ausbau der deiktischen und (para-)operativen Prozeduren einen Zugriff auf die Aneignung sprachlicher und mentaler Fähigkeiten?
- Wie könnte hier eine Diagnostik ansetzen?

Transkript „Tsatsiki“ – Unterrichtsdiskurs (Jgst. 1)

Im Unterricht wird gerade das Buch „Tsatsiki-Tsatsiki“ behandelt. Die SchülerInnen sollen die bisherige Handlung wiedergeben.

[26]	Lehrerin [v]	mehr.	Warum hat er Tsatsiki gehauen?	
	S2 [v]	Augen).	Auf 's Auge.	Weil er wütend
	S2 [tag]			OP/wb/ka
[27]	Lehrerin [v]		Hmhñ. Wer/	
	S2 [v]	war, weil	•• beim Mittagessen/	Und gesagt hat, du bist
	S2 [tag]		OP/wb/ka/A	
[28]	Lehrerin [v]	Ah ja.	Martha.	
	Lehrerin [uv]		nickt	
	Martha [v]			Er war so sauer, weil
	Martha [tag]			DX/as
	S2 [v]	doof.	Also ().
	S2 [tag]		POP	
[29]	Martha [v]		etwas ähm ähm/ er/ Morten ähm/ weil	er so getan hat,
	Martha [tag]		OP/wb/ka/A	OP/wb/ka DX/as
[30]	Martha [v]		Morten, als ob er gestolpert wär' und dann den Jungen (Wille) ähm	
	Martha [tag]		OP	DX/t
[31]	Martha [v]		angetippt hat und den Kakao rübergekippit hat.	
	Martha [tag]		PDX	
	S1 [v]		((1s)) Das war die Milch.	
	S1 [tag]		DX/o	
[32]	Lehrerin [v]	Genau.	Was macht Morten mit Wille?	
	Martha [v]		Die Milch dann eben.	Und ••
	Martha [tag]		DX/t	
	S1 [v]			
[33]	Martha [v]		dann ähm •• ähm hat Tsa/ wurde Tsatsiki so sauer, dass/ dass	
	Martha [tag]		DX/t	POP/ks1 POP/ks2/APOP/ks2
[34]	Lehrerin [v]			Hmhñ.
	Martha [v]		ähm er ihm den Teller von ihm ins Gesicht geklatscht hat.	
	S2 [pv]			sehr leise
	S2 [v]			Mit
[35]	Lehrerin [v]			
	S1 [v]		Und/ aber/	•• also ((3s)) Morten
	S1 [tag]			OP/eb/ad/A POP
	S2 [pv]			
	S2 [v]		Kartoffelbrei.	
	S3 [v]			((2s)) Mit Kartoffelbrei.

Transkript „Was schwimmt?“ – Einzelerhebung (Jgst. 1)



Der 1. Versuch, eine Knetekugel schwimmen zu lassen, schlägt fehl



Auch der 2. Versuch misslingt



Die Idee...



Die dritte Kugel wird umgeformt...



...und schwimmt!

Der Schülerin Isabel (7;3) wurde der Film „Was schwimmt?“ gezeigt (Dauer: 1min 25s). Anschließend wurde sie gebeten zu beschreiben, was in dem Film passiert ist. Isabels Erstsprache ist Deutsch.

[1]	Isabel [v]	Also, da war so ein Glas und da hat er/ war das Knete?	hat er zwei
	Isabel [tag]	POP DX/i	DX/i DX/o
	VL2 [v]		Hmhñ
[2]	Isabel [v]	Knetekügelchen gemacht und die sind dann untergetaucht und dann hatte	
	Isabel [tag]		DX/o DX/t DX/t
[3]	Isabel [v]	er das Knetkügelchen so irgendwie so eine Schale geknetet und dann ist	
	Isabel [tag]		DX/t
[4]	Isabel [v]	die aber geschwommen. Das ist aber auch Knete gewesen.	
	Isabel [tag]	DX/o/OP/eb/ad	DX/o OP/eb/ad OP
	VL2 [v]		Hmhñ
[5]	Isabel [v]	Aber vielleicht liegt es daran, dass •• das wie ein Schälchen geformt ist.	
	Isabel [tag]	OP/eb/ad	POP POP DX/o
[6]	Isabel [v]		((3s)) Dass
	Isabel [tag]		POP
	VL2 [v]		Hmhñ. Was ist da denn anders? Bei so 'nem Schälchen?
	VL2 [tag]		DX/i/POP
[7]	Isabel [v]	es 'ne andere Form hat. Und ich glaube auch, dass es dann	
	Isabel [tag]		OP POP POP/kd2
	VL2 [v]		Hmhñ.
[8]	Isabel [v]	schwimmt, wenn das eher so/ so hochgefaltet ist und dann •• hm •• wie	
	Isabel [tag]		POP/kd1DX/o ZF
[9]	Isabel [v]	ein Schiff dann eben halt auch schwimmt.	
	Isabel [tag]		ZF OP
	VL2 [v]		Okay. Gut. Prima, Isabel.